



**FREIWILLIGE FEUERWEHR TEXING**

**Jahres-  
rückblick  
2020**





**Geschätzte Bürgerinnen und Bürger**  
**Liebe Feuerwehrfreunde der FF Texing**

Bis zum März 2020 war unser aller Leben unbeschwert. Ab diesem Monat war auch für die Feuerwehren in Niederösterreich vieles neu und anders. Von da an erhielten alle Feuerwehren des Landes Niederösterreich die Weisung sämtliche Zusammenkünfte der Mannschaften einzustellen. Nur Einsätze unter speziellen Hygienestandards sind seitdem erlaubt. Versammlungen wurden mittels Zoom-App abgehalten. Und zu allem Überfluss musste ich der Mannschaft das Betreten des Feuerwehrhauses untersagen, Ausnahmen waren Reparaturarbeiten und Instandhaltungsarbeiten. Im Laufe des Jahres wurden diese Einschränkungen mehrmals gelockert und dann wieder verschärft, genaueres erspare ich mir hier, ist ja jedem so ergangen.

Im Juni an einem Sonntagnachmittag ereignete sich durch starken Regen ein seltenes Hochwasser im Texingtal. Bei mehreren Häusern und entlang der Mank kam es zu Verklausungen und Überschwemmungen. Im Sommer 2020 wurde die FF Texing zur Unterstützung nach Inning, Kilb und Hürm zum Hochwassereinsatz gerufen.

Unserer Feuerwehrjugend muss leider auch eine ungewollte Pause einlegen und wartet schon sehnsüchtig wieder aktiv zu werden. Es können sich auch jetzt interessierte Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren zur Jugend melden. Um dann gleich, wenn es wieder los geht, dabei sein zu können.

Auch wenn im abgelaufenen Jahr kein Fest abgehalten werden konnte, ein Dank gehört natürlich der großen Zahl an Unterstützern aus der Bevölkerung. Ihr habt für uns immer ein offenes Ohr und erleichtert damit unsere Arbeit, einen großen herzlichen Dank.

Am 08.01.2021 wurden die Wahlen der FF Texing abgehalten. Mein Kommandantstellvertreter OBI Johann Seiberl und ich stellten uns für eine weitere Periode zur Verfügung und wir wurden von unserer Mannschaft mit großer Mehrheit wieder gewählt. Danke an das große Vertrauen, welches uns hier geschenkt wurde.

Danke an die Texingtaler Gemeindevertretung für den hervorragenden Zusammenhalt. Bei der Abwicklung der Teststraßen unterstützten die Feuerwehren im Texingtal die Gemeinde.

Die Feuerwehr Texing ist und war jederzeit voll einsatzbereit und so wünsche ich euch allen ein besseres, neues Jahr 2021 und meinen Kameraden ein unfallfreies Nachhause kommen von unseren Einsätzen.

Euer Feuerwehrkommandant

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johann Waxenegger'.

Johann Waxenegger, HBI

Personell brachte das Jahr 2020 einige Veränderungen mit sich.

Nach 25 Jahren als Sachbearbeiter für Atemschutz stellte SB Erhard Freinberger seine Funktion zur Verfügung. Mit Daniel Hayden konnten wir einen sehr engagierten und gewissenhaften Nachfolger für dieses wichtige Sachgebiet finden.

Zugskommandant BM Herbert Kasser legte ebenfalls seine Funktion zurück. Ihm folgt Markus Freinberger nach.

**Neuaufnahmen:**

**In den Aktivstand** trat im Jahr 2020 Sandra Waxenegger ein.

**Überstellungen:**

**Von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand** überstellt wurden Lorenz Freinberger, Michael Groiss, Marcel Kasser und Saskia Lugbauer. Manuel Lampl wurde in den Aktivstand der FF St. Gotthard überstellt.

**In den Reservestand versetzt** (automatisch mit Vollendung des 65. Lebensjahres) wurden EOBM Fritz Gansch und HLM Rudolf Salzer.

**Besonders freut es uns dass wir mit Sandra und Saskia die ersten zwei Frauen in unseren Reihen der aktiven Mitglieder begrüßen können.**

Coronabedingt gab es heuer keinen Abschnittsfeuerwehrtag. Die Verleihung der Ehren- und Auszeichnungen wird daher am Abschnittsfeuerwehrtag 2021 nachgeholt.

**Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Texing am 01. Dezember 2020**

85 Aktive	11 Jugendfeuerwehrkids	16 Reservisten	112 insgesamt
-----------	------------------------	----------------	---------------

**Periodische Wahlen am 08.01.2021**

Die Funktionsperioden enden alle 5 Jahre. Damit standen im Jänner 2021 wieder die Wahlen des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters statt. Aufgrund der COVID19-Situation wurden diese erstmals (und hoffentlich einmalig) nicht im Zuge einer Mitgliederversammlung abgehalten, sondern nur als reine Wahlveranstaltung durchgeführt. Durch zeitlich versetzte Anwesenheit der Mitglieder unter Einhaltung der Hygienevorschriften konnten die Wahlen sicher durchgeführt werden.

Dabei wurde das amtierende Kommando, bestehend aus Kommandant HBI Johann Waxenegger und Kommandant-Stellvertreter OBI Johann Seiberl jun. mit klarer Mehrheit bestätigt.

Im Zuge der Angelobung des neuen (alten) Feuerwehrkommandos wurden vom Feuerwehrkommandanten die Kameraden Christian Brunnbauer zum Zugskommandanten des 1. Zuges, sowie Freinberger Markus zum Leiter des Verwaltungsdienstes ernannt.



**Im Jahr 2020** wurde die Freiwillige Feuerwehr Texing zu 50 Einsätzen alarmiert. Diese teilen sich in 2 Brandeinsätze und 46 technische Einsätze sowie 2 Brandsicherheitswachen.

Die Coronapandemie schlägt sich auch auf die Einsatzstatistik nieder. So fällt die Gesamtanzahl der Einsätze um rund ein Drittel niedriger aus als der Durchschnitt der letzten Jahre.

In den Sommermonaten forderten zahlreiche schwere Unwetter die Einsatzkräfte der Region Mank. Lokale, heftige Regenfälle überlasteten die örtlichen Abwassersysteme und führten zu schweren Schäden in ganzen Wohnsiedlungen.

Nachfolgend wollen wir eine kleinen Auszug über die Einsätze des abgelaufenen Jahres geben.

**Einsatzmäßig** begann das Jahr gleich in der Nacht von 01. auf 02. Jänner. Aufmerksame Hausbewohner hatten Brandgeruch wahrgenommen und einen Schwellbrand in einer Zwischendecke entdeckt.

Da der Ausgangspunkt nicht genau festgestellt werden konnte, forderten wir die Wärmebildkamera aus Mank nach. Mit dieser konnten alle Wärmenester lokalisiert und entfernt werden.

Durch die rasche Alarmierung der Einsatzkräfte konnten größere Schäden am Wohnhaus verhindert werden.



**In den Wintermonaten** stehen witterungsbedingt wie jedes Jahr Fahrzeugbergungen in der Einsatzstatistik. Auch im Sommer wurden wir zu einigen Verkehrsunfällen alarmiert.

Diese gingen aber alle ohne schwere Verletzungen der Insassen aus.



**Zu einem Paragleiter-Unfall** kam es Anfang Juni in Plankenstein. Ein Pilot erwischte eine schlechte Luftströmung und verlor mit seinem Fluggerät rapide an Höhe. In Folge dessen konnte er nur mehr in einem Baumwipfel notlanden.

Flugkollegen, die das Geschehen aus der Ferne beobachteten, alarmierten sofort die Rettungskräfte.

Bereits bei unserem Eintreffen konnte Entwarnung gegeben werden. Der Pilot war augenscheinlich unverletzt, nur saß er in ca. 25 Metern Höhe im Baum fest. Ein paar seiner Kollegen waren erfahrene Kletterer und hatten auch die notwendige Ausrüstung dabei, um den Verunfallten zu retten. Sie kletterten zu ihm nach oben und seilten ihn gesichert ab. Wir und das Rote Kreuz Texing standen am Einsatzort in Bereitschaft um rasch eingreifen zu können, sollte es dabei zu Komplikationen kommen. Zurück am Boden, vergewisserten wir uns noch dass es dem Bruchpiloten wirklich gut ging, danach rückten wir wieder ab.

**Im Juli** fing ein landwirtschaftliches Fahrzeug in St. Gotthard Feuer.

Da sich das Brandobjekt in unwegsamem Gelände befand, mussten die Löschmittel wie Handfeuerlöscher und Feuerpatsche zu Fuß zum Einsatzort gebracht werden.

Der Brand konnte dennoch rasch gelöscht werden.



**Schwere Unwetter** zogen in den Sommermonaten eine Schneise der Verwüstung durch unsere Region. Lokale, heftige Regenfälle, teilweise auch über mehrere Tage, führten zu zahlreichen Überschwemmungen, überfluteten Kellern und Gärten sowie Wohnhäuser. Auch unsere Heimatgemeinde blieb davon nicht verschont.

**Unwettereinsätze im Texingtal**

Nach tagelangen Niederschlägen steigerte sich die Regenmenge am 21. Juni noch einmal. Die ohnehin schon überfüllten Bäche und Böden konnten diese Mengen nicht mehr aufnehmen und das Wasser suchte sich seinen Weg an der Oberfläche. Die Folge waren zahlreiche überflutete Keller und Häuser. Kurz nach Mittag kamen die ersten und in weiterer Folge zahlreichen Alarmierungen zu betroffenen Häusern.



Wie schon im Jahr 2009 war auch diesmal der Ortsteil Steingrub am schwersten betroffen. Die extremen Wassermassen führten zu Überflutungen der Landesstraße von Texing nach Kirnberg. Diese musste deswegen für mehrere Stunden gesperrt werden.



Die Niederschläge ließen am späten Nachmittag nach. Am Abend konnte schließlich Entwarnung gegeben werden. Gemeinsam mit der FF St. Gotthard standen an diesen Tag über 50 Feuerwehrkameraden im Einsatz.



**Nicht nur unsere Gemeinde trafen die Unwetter.** In zahlreichen Nachbargemeinden sahen die Spuren der Verwüstungen noch schrecklicher aus. Wir rückten einige Male aus um, unter anderen unsere Kameraden der Wehren Hürm, Kilb und Inning bei den Auspump- und Aufräumarbeiten zu unterstützen.



Bei großflächigen Einsätzen, wie beispielsweise die Unwetter im Juni, mit mehreren Einsatzstellen ist eine gute Koordination der Einsatzkräfte sehr wichtig. Am 21. Juni richteten wir deshalb gleich nach der 1. Alarmierung eine Einsatzzentrale (Einsatzleitung) im FF-Haus Texing ein. In dieser laufen während des Einsatzzeitraumes alle Informationen zentral zusammen.

Da in weiterer Folge in sehr kurzen Abständen weitere Notrufe eingingen, reagierten wir umgehend darauf und passten unsere Einsatztaktik entsprechend an. Wir teilten unsere Mannschaft auf und schickten sie zeitgleich zu unterschiedlichen Objekten.



Doch bevor die Einheiten losgeschickt werden, fährt der Einsatzleiter alle betroffenen Objekte ab, macht sich ein Bild von der jeweiligen Lage und schätzt diese nach Dringlichkeit und notwendigen Material ein.

Diese Erkenntnisse leitet er umgehend an die Einsatzzentrale weiter.

Dort werden die Informationen nach Dringlichkeit und Aufwand geordnet und dementsprechend Mannschaften und Fahrzeuge zugeteilt und losgeschickt.

Werden Einsatzkräfte wieder frei bzw. treffen weitere Kameraden oder Fahrzeuge ein, melden sie sich bei der Zentrale. Von dieser bekommen sie dann einen (neuen) Auftrag zugeteilt.

Sollten bei einem Objekt weitere Kräfte oder Spezialgeräte gebraucht, können diese auch bei der Einsatzleitung angefordert werden. Wie etwa zusätzliche Tauchpumpen, Sandsäcke und dergleichen.

Mit dieser Vorgehensweise können alle in Einsatz stehenden Kräfte schnell koordiniert und punktgenau eingesetzt werden.

Damit die Einsatzleitung wie oben beschrieben auch ordentlich arbeiten kann, ist eine entsprechende Infrastruktur erforderlich. Diese ist in unserem Kommandoraum gegeben, der eben für genau solche Fälle eingerichtet ist.

Mit der Zeit ändern sich auch die Anforderungen an Technik und Material. Deshalb wurden die Erkenntnisse und Verbesserungsvorschläge welche bei den Unwettereinsätzen im Juni gewonnen werden konnten, genutzt um den Kommandoraum zu modernisieren und weiter zu verbessern.

Als sehr nützlich stellte sich dabei die große Karte der Wasserentnahmestellen im Foyer des FF-Hauses heraus. Diese wurde bereits 2018 angeschafft und bietet einen guten Überblick über das gesamte Gemeindegebiet.

Auch kleinere, handliche Versionen davon sind vorhanden.

Die Karten enthalten Informationen von taktischer und planerischer Relevanz und ermöglichen durch die geringeren Maßstäbe einen detailreicheren Blick auf einzelne Teilgebiete.



Kleine taktische Zeichen, welche verschiedene Einsatzfahrzeuge und Geräte darstellen, komplettieren die Führungsmittel.

Mit diesen können sich verändernde Positionen der Einsatzkräfte rasch und einfach angepasst werden.



Mit diesen Adaptionen erfüllt der Kommandoraum wieder alle Anforderungen um bei künftigen Einsätzen noch effizienter arbeiten zu können.

**Der Feuerwehrjugend Texing** gehören mit Jahresende 11 Feuerwehrjugendmitglieder an. Jugendarbeit ist Zukunftsarbeit - Die heutigen Jugendmitglieder sind die aktiven Feuerwehrkameraden von morgen. Mit diesen Leitsatz hat die Feuerwehrjugend in unserer Wehr einen hohen Stellenwert. Darum arbeiten wir auch seit einigen Jahren im Jugendsektor eng mit der FF St. Gotthard zusammen. Dies fördert die Kameradschaft und die Zusammenarbeit mit der Nachbarwehr nachhaltig.



Aus sportlicher Sicht begann das Jahr 2020 für uns eigentlich sehr gut. Ende Februar nahmen wir mit den Kids am Landeschibewerb der NÖ Feuerwehrjugend teil. Wie sich zeigte ist Annaberg ein guter Boden für unsere Ski-Rennläufer. Denn Marcel Kasser siegte in der Bezirkswertung über 12 Jahren. Ebenfalls am Stockerl stand Florian Kasser. Er fuhr auf Platz 3. Mit den Rängen 5 und 8 platzierten sich 2 weitere Texingtaler in den Top ten. Doch ging es bei diesem Event vor allem um den Spaß am gemeinsamen Schi fahren. Und dieser kam an diesem Tag nicht zu kurz.

**Das Fertigungsabzeichen „Feuerwehrtechnik“** fand heuer in Diesendorf statt. Alle Kids welche sich den Herausforderungen stellten meisterten diese mit Leichtigkeit und tragen nun stolz das Abzeichen „Feuerwehrtechnik“.

Doch das war es dann auch schon wieder fast mit den heurigen Aktivitäten. Die Kids freuten sich schon auf den Wissenstest, der jedes Jahr rund um Ostern stattfindet. Danach sollte es raus auf den Trainingsplatz gehen, um voller Eifer für die Bewerbe zu trainieren. Die Coronapandemie machte uns hier einen Strich durch die Rechnung! Um die Infektionsrisiken so gering wie möglich zu halten, sagten wir sämtliche Aktivitäten in Frühjahr und Sommer ab.



**Nur im Frühherbst trafen sich unsere Kids zu zwei Übungen.** Dabei wurde, unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen, im Texingbach angesaugt und eine Löschleitung aufgebaut.

Wir hoffen natürlich dass das Jahr 2021 wieder mehr zu bieten hat.



**Ferienspiel „Ein Nachmittag bei der Feuerwehr“**

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit mit der Kübel-spritze und dem Strahlrohr unter Beweis stellen. Dabei lernten sie auch noch viel Wissenswertes über die Feuerwehr.



**Haben wir dein Interesse geweckt?**

Willst auch du Teil der Feuerwehrjugend werden?  
 Willst du in einer eingeschworenen Gemeinschaft jede Menge Spaß erleben?  
 Bist du mindestens 10 Jahre alt und willst deine Freizeit sinnvoll gestalten?  
 Dann melde dich bei unseren Jugendbetreuern oder bei einem unserer Kameradinnen und Kameraden! **Es sind alle herzlich willkommen!**

Der Grundstein zum begeisterten Feuerwehrkameraden wird gleich zu Beginn seiner Laufbahn in der Feuerwehr gelegt. Die Grundausbildung stellt dabei einen wesentlichen Bestandteil dar. Leider verlief das Übungsjahr heuer coronabedingt sehr ruhig. Dennoch begannen unsere frisch aktiven Kameraden im 2. Halbjahr mit der Grundausbildung.

Wir hoffen dass 2021 am Ausbildungssektor wieder mehr möglich ist.



**Unser Gruppenkommandant Hannes Freinberger** organisierte im Februar eine Gruppenübung mit der Aufgabenstellung „Aufbau einer Löschleitung“, Da die Übung am Abend stattfand, konnte auch gleich das Thema „Ausleuchten der Einsatzstelle“ eingebaut werden.

**Der Einsatz von Atemschutzgeräten (ATS)** ist für unsere Kameraden eine der anspruchsvollsten und gefährlichsten Tätigkeiten. Körperlich extrem fordernd, arbeiten die Atemschutzträger gleichzeitig auch in lebensfeindlicher Umgebung. Giftige Rauchgase und Brandhitze sind nur zwei der Gefahren welche sie sich aussetzen. Hier darf kein Fehler passieren! Umso wichtiger ist eine fundierte Ausbildung sowie ständige Übungen und Weiterbildungen.

Darum beginnen angehende Atemschutzgeräteträger mit Eingewöhnungsübungen in der eigenen Feuerwehr. Des Weiteren ist ein ärztliches Attest zur körperlichen Eignung notwendig. Erst danach geht es zum ATS-Kurs nach Pöchlarn. Dort wird das bereits gelernte an 2 Tagen nochmal vertieft und in realitätsnahen Übungen sehr intensiv geübt. Eine schriftliche Wissensüberprüfung und das Durchführen eines ATS-Einsatzes stellen die Abschlussprüfung dar.



Unsere Kameraden Marcel Fahrngruber-Biernbaum, Nicolas Lampl und Michael Stadler absolvierten heuer die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Wir gratulieren zu diesen Schritt auf der Ausbildungsleiter!



Doch mit dem Abschluss des Kurses ist die Ausbildung in diesen Sektor nicht vorbei. Ständige Übungen sind Pflicht für jeden ATS-Träger. Diese finden auch im Unterabschnitt statt. Eine davon jährlich in Texing. Heuer konnten wir dafür das Anwesen unseres Kameraden Walter Huber nutzen.





**Gruppenkommandant Kurt Fahrngruber** lud Anfang Juni zu einer Übung ein. Am Programm stand eine Auffrischung in der Bedienung der wichtigsten Einsatzgeräte. Seilwinde, Stromerzeuger, Tragkraftspritze sowie die Einbaupumpe des TLFs wurden gestartet und die Anwendung besprochen.



Frisch in den Aktivstand überstellt mussten unsere neuesten Mitglieder leider gleich eine Zwangspause einlegen. Aufgrund der Coronalage konnten wir es nicht verantworten Schulungen oder Übungen zu machen. Sobald sich die Lage entspannt hatte, starten wir mit der Grundausbildung. Diese ist ein extrem wichtiger Teil im Feuerwehrleben von jedem unserer Mitglieder.

Lorenz Freinberger, Michael Groiss, Marcel Kasser, Saskia Lugbauer und Sandra Waxenegger begannen im Sommer mit den Theorieteil und absolvierten im Herbst schon ihre ersten praktischen Übungen. Ziel ist den „Abschluss Truppmann“ im Sommer 2021 zu absolvieren.



An einem **Erste-Hilfe-Kurs** nahmen im Frühjahr 12 Kameraden teil. Hier lernten sie alles über Erstversorgung von Verletzungen oder medizinischen Notfällen. Gerade bei Einsätzen und Übungen kommen wir immer wieder in die Situation wo dieses Wissen schnell gefragt ist.

**Unsere Bewerbungsgruppe begann im Jänner hoch motiviert zu trainieren.** Es wurden verschiedene Konstellationen ausprobiert, für jeden Posten die Idealbesetzung gesucht und gefunden.

Doch nach der Euphorie kam sehr bald die Ernüchterung. Das Coronavirus machte die komplette Bewerbungssaison zunichte. Die Übungen wurden ausgesetzt und alle Bewerbe bundesweit abgesagt.

Wir hoffen das wir im Sommer 2021 wieder voll durchstarten können und das kameradschaftliche Kräfteressen mit den anderen Bewerbungsgruppen dann wieder möglich ist.



**Der Feuerwehrball 2020** lockte wieder zahlreiche Besucher ins Gasthaus Haselsteiner. Das Team rund um Wirtin Petra Haselsteiner sorgte wieder perfekt für den kulinarischen Genuss, für den musikalischen waren diesmal die Gruppe Rubin 2002 zuständig.



Die Feuerwehren, egal ob beruflich oder ehrenamtlich sind weltweit eine große Familie mit einem gemeinsamen Ziel: Menschen in Not zu helfen. Diese Erfahrung machte unser Kamerad Markus Freinberger, Zugskommandant und Mitglied der Verwaltung, in Tokio. Er nutzte die Gelegenheit einer Japanreise um sich mit Kameraden der Feuerwache Mukoujima in Tokyo zu treffen und auszutauschen. Markus bekam dabei sehr tiefe Einblicke in das Feuerwehrwesen in Tokio, welches sich aufgrund der Anforderungen der Großstadt doch sehr von unserem unterscheidet.



**Unser Kamerad Hannes und seine Marie gaben sich das Ja-Wort.**

Da Hannes nicht nur Gruppenkommandant, sondern auch eine treibende Kraft der Wettkampfgruppe ist, fanden sich beim Einzug ins Gasthaus zahlreiche Feuerwehrkameraden ein, um zu gratulieren.

Die gesamte Feuerwehr Texing wünscht euch, Marie und Hannes, alles Gute und Liebe für euren weiteren, gemeinsamen Lebensweg!



## Vorschau 2021

**DIE FF TEXING LÄDT EIN**

# Texinger Florianitage

**30.07.- 01.08. 2021**

**Texinger Florianitage vom 30. Juli bis 01. August 2021**  
 Ausgezeichnete Musikgruppen, Disco, Weinhütte, Bierhütte, Schnapsbar, Kaffeehaus, Kinderbastelstube, Zeltfestfeeling - all das, was die Texinger Florianitage ausmacht erwartet Sie auch diesmal wieder!

**Wir feuen uns schon jetzt, Sie bei unseren Florianitagen willkommen zu heißen!**

### Drehleiter für den Feuerwehrabschnitt Mank

Eine Anzahl von größeren Einsätzen in den letzten Jahren (besonders 2019) und die immer größer werdenden Wohnhausanlagen, Schulen und diverse andere größere Gebäude haben uns veranlasst, schon länger nach einer für alle beteiligten leistbaren Aufstiegshilfe umzusehen. Jetzt hat sich dazu eine sehr gute Chance ergeben. Die 8 Gemeinden des ehemaligen Gerichtsbezirkes Mank und die 13 Feuerwehren des Abschnittes Mank haben gemeinsam im November 2019 nach längeren Verhandlungen und einigen Besichtigungen eine gebrauchte Drehleiter der FF Stockerau gekauft.

Die FF Stockerau verkauft diese Drehleiter, da dort eine neue, den derzeitigen räumlichen Erfordernissen in deren Einsatzgebiet benötigte Aufstiegshilfe angeschafft wurde. Diese erworbene Drehleiter befindet sich in einem top gewarteten und sehr gepflegten Zustand, von welchen wir uns persönlich überzeugten. Auch ein positives technisches Gutachten liegt vor.

Als Standort für die Drehleiter wurde von den Bürgermeistern das FF Haus Mank beschlossen, da dort kein Zubau erforderlich ist und das Fahrzeug wird somit auch von der FF Mank verwaltet.

Die Kosten für diese Drehleiter teilen sich dankenswerter Weise zu 2/3 die 8 Gemeinden und zu 1/3 die 13 Feuerwehren.

Mit dieser Investition sind wir im Abschnitt Mank für die nächsten Jahre für die Sicherheit in der Bevölkerung noch besser gerüstet. DANKE für die Unterstützung aller Beteiligten



### Neuwahl des Abschnittsfeuerwehrkommandos

Das 65. Lebensjahr hat Abschnittskommandant BR Franz Hiesberger von der FF Mank erreicht und tritt nun in die wohlverdiente Feuerwehrpension ein. Dementsprechend wurde er in Reservestand überstellt. Nun lag es an den 13 Feuerwehren des Abschnittes Mank ein neues Abschnittskommando zu wählen. Die Wahlen fanden am 07.12.2020 unter strengen COVID 19 Vorschriften (inkl. Schnelltest vor Ort) im FF Haus Brunnwiesen statt.

Der Wahl zum Abschnittskommandant stellte sich der bisherige Stellvertreter ABI Manfred Babinger welcher von den anwesenden wahlberechtigten Kommandanten und deren Stellvertretern der 13 Feuerwehren mit einem mehr als deutlichem Ergebnis das Vertrauen zum Abschnittskommandanten ausgesprochen wurde. Babinger wurde somit zum Brandrat ernannt und leitet in Zukunft die Geschicke der 13 Wehren im Abschnitt Mank.

Bei der Wahl zum Neuen Stellvertreter standen 2 Kameraden zu Wahl. Die Entscheidung fiel mit sehr großer Mehrheit auf HBI Jürgen Pitzl, Kommandant der FF Kilb. Pitzl wurde somit zum Abschnittsbrandinspektor ernannt und steht nun als neuer Stellvertreter an Babingers Seite.



## Erste Löschhilfe im Haushalt

In den meisten privaten Haushalten ist ein Feuerlöscher nicht verpflichtend vorgeschrieben. Nur bei bestimmten Heizformen wird ein Feuerlöscher benötigt.

### Warum sollte man trotzdem einen Feuerlöscher zu Hause haben?

Viele Brände können, rechtzeitig entdeckt und mit Kleinlöschmitteln bekämpft, schon im Anfangsstadium gelöscht werden. Dadurch können größere Schäden an Haushalt und im schlimmsten Fall an Personen verhindert werden.

### Welche Löschmittel sollte man zu Hause haben?

Die einfachste Form ist ein Gefäß mit Wasser. Doch ist es im Ernstfall oft dann nicht so einfach im Stress ein entsprechendes Gefäß zu finden und mit Wasser zu füllen.

Hier kommt der Handfeuerlöscher ins Spiel. Dieser sollte dort angebracht werden, von wo er aus allen Räumen leicht und rasch erreichbar ist. Der Flur würde sich hier gut anbieten.

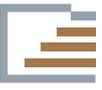
Speziell in der Küche sollte man eine Löschdecke immer in Griffweite haben. Denn beim Kochen gilt: **Brennendes Fett niemals mit Wasser löschen!**

### Welchen Feuerlöscher sollte man zu Hause haben?

Für den Privathaushalt sind Dauerdruckfeuerlöscher zu empfehlen. Diese sind einfach zu bedienen und wartungsarm. Sie müssen nur alle 2 Jahre von einer zertifizierten Fachperson überprüft werden.

Für die Wahl des genauen Modells sollte man sich im Fachhandel individuell beraten lassen.

## Wir danken unseren Sponsoren



**Steinkogler**  
Stiegen | Geländer | Vollholzhäuser

Spenglerei - Dachdeckerei - Zimmerei

**Peter Pfaffenlehner**  
GmbH

[www.pfaffenlehner.at](http://www.pfaffenlehner.at)

3242 Weißenbach 20 • Tel. 02725/57531



**ADEG**

**schuster**

A-3242 Texing · Altendorf 18  
T 02755 7255 · W [www.adeg-schuster.at](http://www.adeg-schuster.at)



[greulonline.at](http://greulonline.at)

**greulonline.at**  
FORST / LAND / GARTEN